

Do, 23.02.2012

David Amram & Guests: „From Khyber Pass to Karlsruhe” – Konzert

*Filmscreening (Deutsche Uraufführung): Do, 23. Februar 2012, 18 Uhr,
ZKM_Vortragssaal, Eintritt frei*

*Anschließend Diskussion mit Regisseurin Teri McLuhan, David Amram
und Peter Weibel*

*Im Anschluss: Konzert von David Amram, 21 Uhr, ZKM_Kubus,
Eintritt 13/16 €*

Interviewmöglichkeiten mit David Amram: Di, 21. Februar 2012

Der 81-jährige Jazzvirtuose, Komponist und Autor David Amram kommt nach 56 Jahren für ein Konzert im ZKM wieder nach Karlsruhe. Der amerikanische Musiker beherrscht über 35 Instrumente und ist besonders für seine Zusammenarbeit mit MusikerInnen wie Charles Mingus, Leonard Bernstein, Dizzy Gillespie, Bob Dylan, Patti Smith, Jack Kerouac, Tito Puente und Judy Collins bekannt. Das bisher einzige Deutschland-Konzert in diesem Jahr wird er mit regionalen Musikern spielen. Vor dem Auftritt wird der Dokumentarfilm „The Frontier Ghandi: Badshah Khan, a torch for peace” in Anwesenheit der Regisseurin Teri McLuhan, Tochter des berühmten kanadischen Medientheoretikers Herbert Marshall McLuhan, gezeigt. Der Film, zu dem Amram die Musik komponierte, ist zum ersten Mal in Deutschland zu sehen.

Nach 21 Jahren Produktionszeit wurde mit „The Frontier Ghandi: Badshah Khan, A Torch for Peace” (2008) die Lebensgeschichte des muslimischen Friedensstifters Badshah Khan (1890-1988) auf die Leinwand gebracht. Dieser kam in der nordwestlichen Provinz Indiens zur Welt, die heute Teil des Grenzgebiets Pakistans ist. Obwohl er in die Kriegergesellschaft der „Pashtun” hineingeboren wurde, setzte er sich für gewaltfreien Protest ein. Gemeinsam mit Mahatma Gandhi führte Khan die friedliche Protestbewegung gegen die Kolonialherrschaft Großbritanniens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts an. Er setzte sich offen für Frauenrechte ein und sprach über die inhärente Vereinbarkeit des Islam mit Gewaltfreiheit, eröffnete Schulen und engagierte sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen. Der zweimal für den Nobelpreis nominierte Khan starb im Alter von 98 Jahren, nachdem er nahezu 35 Jahre seines Lebens in Einzelhaft verbracht hatte.

Der Dokumentarfilm, gedreht in Afghanistan, Pakistan, Indien, Kanada, den USA und auf dem Khyber Pass, enthält seltenes historisches Filmmaterial. Nach der Filmvorführung ist eine Podiumsdiskussion mit der kanadischen Regisseurin Teri McLuhan geplant. Sie ist die Tochter des Philosophen und Geisteswissenschaftlers Herbert Marshall McLuhan, dessen Werk als Grundstein der Medientheorie gilt.

Das Motto „From Khyber Pass to Karlsruhe”, unter dem das Konzert im Anschluss steht, spannt zum einen den Bogen vom pakistanischen Grenzgebiet zu Amrams Konzert in Karlsruhe, beschreibt aber vor allem,

Presseinformation

Februar 2012

Konzert
David Amram & Guests:
„From Khyber Pass to
Karlsruhe”

Uhrzeit
Do, 23. Februar 2012, ab 18
Uhr (Film), 21 Uhr (Konzert)

Ort
Filmvorführung:
ZKM_Vortragssaal

Konzert:
ZKM_Kubus

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Denise Rothdiener
Mitarbeit Presse
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

welche musikalische Bandbreite an diesem Abend möglich ist. Der Jazzvirtuose selbst bezeichnet das Programm als „global roots music of countries in conflict“. Als regionale Gastmusiker haben bereits Mathias Ockert (Gitarre), Erwin Ditzner (Schlagzeug) und Hans-Peter Ockert (Trompete) zugesagt. Amram selbst wird am Klavier spielen, welches er ebenso virtuos beherrscht wie das Waldhorn.

Mit seinem Wissen hat der 1930 in Philadelphia/ Pennsylvania geborene Musiker viele KünstlerInnen inspiriert und bereichert durch sein Talent seit vielen Jahrzehnten die Musikszene. 1977 war er Teil des amerikanisch-kubanischen „Musikeraustausches“ auf Havanna, der wegen seiner politischen Brisanz für Aufsehen sorgte. Die New York Times bezeichnete ihn als „Ein-Mann-Folk-Festival“ und als Kosmopoliten aufgrund seiner zahlreichen Auslandsaufenthalte. Seine Reisen als „U.S. Goodwill Ambassador of Jazz“ in den 1970er-Jahren führten ihn in über 35 Länder. Insgesamt komponierte er bisher über 100 Kammer- und Orchesterstücke, zwei Opern, sowie Musik für Filme (etwa für „The Manchurian Candidate“, 1962 und „The Frontier Ghandi“, 2008) und das Broadway-Theater. Zu seinen jüngsten Orchesterwerken zählen „Giants of the Night“, „Symphonic Variations on a Song by Woody Guthrie“ und „Three Songs: A Concerto for Piano and Orchestra“. 2010 begann Amram neue Stücke und ein Buch zu schreiben und wirkte außerdem bei einem Dokumentarfilm über sein Leben mit: „David Amram: The First 80 Years“.

Interviewmöglichkeiten mit David Amram gibt es zwei Tage vor dem Konzert am Dienstag, den 21. Februar 2012.

Anmeldung und Terminvereinbarung erbeten unter szope@zkm.de